

Erledigt

# NTFS mit Paragon: Schreib/Lese Geschwindigkeit

Beitrag von „ozw00d“ vom 9. Januar 2019, 13:03

rubenszy Halbwahrheiten sind keine Wahrheiten...

NTFS ist zuallererstmal ein Proprietäres Dateisystem von Microsoft.

Tuxera basiert auf NTFS-3G, womit man zum ersten auch ntfs-3g nutzen könnte was opensource und frei ist, zum zweiten Tuxera mit den selben performance Problemen wie auch Bugs zu kämpfen hat wie auch ntfs-3g.

Paragon geht dagegen einen eigenen Weg und der NTFS Treiber basiert wiederum auf UFSD (Universal Filesystem Driver) welches es möglich macht (auch für die Developer) nicht nur für ein Dateisystem Treiber zu entwickeln sondern gleich für mehrere und das für jede Plattform.

Performancetechnisch ist Paragon mittlerweile gleichauf mit dem NTFS von MS. Ich habe bisher nur einmal unter El Cap mitbekommen, dass danach ein disk check stattgefunden hat. Nach rechnerische und auswertung der Log Files stellte sich jedoch wieder mal ein Layer 8 Problem heraus --> Gerät nicht korrekt heruntergefahren unter Windows, womit wir beim eigentlichen Problem wären nämlich MS.

Seitdem ich allerdings W10 im Einsatz habe (seit 1709) habe ich diesbezüglich keinerlei solcher Checks mehr gesehen.

Warum ist das so?

Ganz einfach, sollte Paragon eine nicht sauber ausgehängene NTFS Platte oder eine interne erkennen welche nicht sauber Heruntergefahren wurde, wird das Dateisystem als "readonly" eingehangen. Womit keine solcher Fehler entstehen können da ein write Zugriff garnicht möglich ist.

Erfahrungen sind immer eine andere Perspektive als jene die auf Fakten basiert. Und fakten sind technisch nachweisbar. Daher finde ich man sollte nicht immer gleich mit der Panik Keule

schwingen, sondern eventuell eine Faktisch und Technisch nachweisbare Auskunft geben. Alles andere ist nur hörensagen.